

Ex-ante-Bekanntmachung über ein beabsichtigtes Vergabeverfahren

Vergabenummer	0022020-01
---------------	------------

1 Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Gemeinde Röllbach

Straße Kirchgasse 10

PLZ, Ort 63934 Röllbach

Telefon 0937497996-0

Fax _____

E-Mail bauen@moenchberg.de

Internet www.staatsanzeiger-eservices.de

2 Vergabeordnung: VOB

Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb

3 Auftragsgegenstand

Gemeinde Röllbach - Tiefbrunnen 3

Bohr- und Brunnenbauarbeiten, Pumpversuche, TV und Geophysik

4 Ort der Ausführung

Gemeinde Röllbach, neuer Brunnenstandort rd. 900 m nordöstlich der Ortslage

5 Art und voraussichtlicher Umfang der Leistung

Aufbohren der Versuchsbohrung „Eschengraben“ als Hauptbohrung und Ausbau zu einen TwBrunnen.
Bohrung mit einer Großbohranlage mindestens bis zur Sperrrohreinbautiefe von 67 m als vollverrohrte Trockenbohrung. Der angestrebte Bohrendurchmesser beträgt 880 mm bei 67 m (Sperrrohrtiefe) und 600 mm bei 150 m (Endtiefe).
Bei dem gegebenen GwFlurabstand von rd. 66 m, gehen wir davon aus, dass eine verrohrte Trockenbohrung mit einer Großbohranlage bis zur Sperrrohreinbautiefe von 67 m u.GOK die sicherste und letztendlich auch wirtschaftlichste Variante ist. Danach ist in Abhängigkeit von den technischen Möglichkeiten der Großbohranlage die Umstellung auf eine Lufthebebohrung (indirekte Spülbohrung) geplant.
Zur Abdichtung gegen Oberflächenwasser ist bis 67 m u.GOK ein Sperrrohr 711 x 12,5 mm einzubauen und im Ringraum gegen das Gebirge mit Brunnendämmern zu verpressen.
Nach Erreichen der geplanten Endteufe von 150 m ist der Brunnen mit Voll- und Wickeldrahtfilterrohren DN 300 aus Edelstahl, Werkstoff 1.4571 oder glw. mit ZSM-Verbindungen auszubauen. Im Ringraum ist Filterkies durch geeignete Schüttrohre einzuspülen und der Brunnen im Anschluss mit Setzungskolben und dyn. Intensiventsandung mit kurzer bewegter Kammer zu entwickeln und eventuell vorhanden Auflandung zu entfernen.
In dem entwickelten Brunnen ist nach Erreichen des Ruhezustands ein mehrstufiger LeistungspV mit 4 – 6 – 8 l/s Förderleistung durchzuführen.
Abnahme des Brunnens mittels geophysikalischer Messungen und einer Kamerabefahrung.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die Vorlage gültiger Bescheinigungen nach DVGW W120 für die geplanten Bohrarbeiten

6 voraussichtlicher Zeitraum der Ausführung

Fertigstellung der Leistungen bis: September / Oktober 2025

Dauer der Leistung: _____

ggf. Beginn der Ausführung: _____

7 Datum der Veröffentlichung:

10.02.2025 - Veröffentlichung 03.02.2025